



Giraffen und Zebras werden Freunde

Integratives Musical der Erich-Kästner-Gesamtschule und des Wittekindshofes

Bünde (ksc/AM). »Punkte und Streifen passen einfach nicht zusammen«, sind die Giraffen überzeugt und können nicht verstehen, warum sich das kleine Giraffenkind Raffi für gestreifte Zebras interessiert. Das ist die Ausgangslage des integrativen Musicals »Tuiishi Pamoja – eine Freundschaft in der Savanne«.

Aufgeführt wird es am Donnerstag, 1. März, um 17 Uhr und am Freitag, 2. März, um 19 Uhr im Forum im Schulzentrum Nord in der Ravensberger Straße in Bünde.

Seit September haben 56 Kinder aus Bünde, Schülerinnen und Schüler der Sport- und Musikklasse der Erich-Kästner-Gesamtschule sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Wittekindshofer Wohnhauses am Dustholz und der Außenwohngruppe das Musical gemeinsam erarbeitet. »Tuiishi Pamoja« bedeutet auf Swahili »Wir wollen zusammen leben«. Genau das wollen auch das Zebra-Junge Zea und Raffi, die kleine Giraffe. Ginge es nach ihren Artverwandten, wäre dies unmöglich. Doch Zea und Raffi setzen sich gegen alle Vorurteile durch.

So unterschiedlich wie Zebras und Giraffen sind die Musicaldarsteller. Der Jüngste ist sechs Jahre alt, viele sind mitten in der Pubertät, einige leben bei ihren Eltern, andere wohnen in einer der Wittekindshofer Wohngruppen. Sie besuchen die Gesamtschule, das Johannes-Falk-Haus oder arbeiten bereits und leben ohne, mit leichter oder schwerer Mehrfachbehinderung. Die bunte Mischung an Mitwirkenden hat eine lange Probezeit nötig gemacht. Unter der Leitung der Tanzpädagogin Laura Ax erarbeiten die Tänzer die



Eigentlich passen Punkte und Streifen nicht zusammen, meinen die Giraffen. Am Ende tanzen Zebras und Giraffen aber doch zusammen.

Seit September haben sich die Akteure auf die Aufführung vorbereitet. Das Theaterstück wird im Forum der Gesamtschule aufgeführt.

Choreographien. Diakonin Chrissy Missal übt mit den Sängern. Die Schauspieler wurden von Diakonin Dorothea Elges begleitet.

Seit Anfang des Jahres finden Gesamtproben statt. Eine Herausforderung für alle, die damit anfangen, dass Rollstuhlfahrer umständlich auf die Bühne getragen werden müssen. Von den jungen Musicaldarstellern wird viel Disziplin und Konzentration gefordert. Leise sein, wenn man selbst gerade nicht an der Reihe ist, und ausdrucksstark singen, tanzen und

schauspielen, genau da, wo es im Regiebuch steht. Während auf der Bühne Textsicherheit gefordert ist, wird hinter der Bühne das schnelle, aber trotzdem leise umziehen geübt. Obwohl Dorothea Elges begeistert von den jungen Musicaldarstellern ist, musste sie manchmal auch sehr deutlich werden: »Textlernen zuhause muss sein und Kaugummi kauen auf der Bühne geht gar nicht!«

In den vergangenen Jahren hat das Team um Dorothea Elges schon mehrere Musicals und Tanz-

projekte mit den Wittekindshofer Bewohnern sowie Kindern und Jugendlichen aus Bünde durchgeführt. Erstmals ist die Erich-Kästner-Gesamtschule Kooperationspartner: »Wir wollten schon seit langer Zeit ein Projekt mit dem Wittekindshof und unserer Schule gemeinsam auf die Beine stellen. Jetzt hat es endlich geklappt und beide Seiten haben viel von der Zusammenarbeit mitgenommen«, berichtet Klassenlehrerin Kirsten Claßen. So wie Zebras und Giraffen mussten auch die Musicaldar-

steller Vorurteile und Berührungsängste abbauen.

»Am Anfang war es komisch und ungewohnt mit den Jugendlichen aus dem Wittekindshof. Die haben keine Angst vor Nähe und kommen manchmal ganz dicht heran. Mittlerweile hat man sich daran aber gewöhnt und findet das nicht mehr schlimm«, stellen die Schüler nach der langen Probezeit fest. Restkarten für die beiden Vorstellungen von »Tuiishi Pamoja« sind an der Abendkasse für 3 Euro erhältlich.

Walking durch den Kurort

Bünde (BZ). »An die Stücke, fertig, los!« heißt es am Donnerstag, 15. März, am Kurhaus Wilmsmeier in Randringhausen. An zwölf Terminen, jeweils donnerstags ab 9 Uhr, lernen die Teilnehmer die Technik des Nordic Walking. Es ist eine sanfte, aber gesundheitsfördernde Bewegungsart. Sie eignet sich besonders für alle, die längere Zeit nicht mehr sportlich aktiv waren und nun wieder etwas tun wollen. Mit Hilfe von Walking-Stöcken werden das Herz-Kreislauf-System und die Ausdauer sowie die Koordination und die Beweglichkeit trainiert. Der Kurs hat die Nummer 86507. Die AOK übernimmt für ihre Versicherten die Kursgebühr. Anmeldung unter ☎ 0 52 21/59 42 04.

Kneipp-Verein besucht Bethel

Bünde (BZ). Der Kneipp-Verein Bünde beabsichtigt, am Dienstag, 27. März, die Von-Bodenschwingischen Anstalten in Bethel zu besuchen. Es sind verschiedene Werkstattbesuche in Kleingruppen geplant. Das Mittagessen wird im Lindenhof eingenommen. Da die Einrichtungen in Bethel weit auseinander liegen, wird die Ortschaft Bethel mit einer Rundfahrt im Bus erkundet. Der Besuch der Zionskirche gehört auch zum Programm. Gäste sind zum Besuch Bethels eingeladen. Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr vor der Stadthalle. Die Rückkehr in Bünde ist gegen 17 Uhr geplant. Anmeldung und Informationen bei Willy Brockmann (☎ 0 52 23/43 0 43) oder Anja Reckeschat (☎ 0 52 23/1 80 65 65).

Gottesdienst zum Gebetstag

Bünde (BZ). »Steht auf für Gerechtigkeit« – so heißt das Thema des Weltgebetstags 2012, dessen Liturgie Frauen aus Malaysia vorbereitet und erarbeitet haben. Sie beschreiben, wie das Zusammenleben in einer multikulturellen und multireligiösen Gessellschaft gelingen kann. Die Frauen aus Malay-

sia wollen am 2. März alle Christinnen und Christen aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Die evangelische Frauenhilfe Holsen-Ahle lädt alle Frauen und Männer zu diesem Gottesdienst ein. Anschließend ist Gelegenheit gegeben, bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen.



Ingo Hecker (von links), Roland Rosina, Klaus Walter, Thomas Kriete und Jörg Militzer machen sich ein erstes Bild vom Friedhof am Nordring. Hier wollen sie ihre Arbeit beginnen. Foto: Ueckermann

Ein Foto von jedem Grab

Familienforscher wollen Datenbank erweitern

Bünde (ue). Nach langen Recherchen hat Jörg Militzer den Grabstein seiner Bänder »Lieblingsfigur«, den Nachwächter Papa Frentrup, auf dem Friedhof am Nordring gefunden. Das kann bald schneller gehen: Mit Hilfe des Fotografen Ingo Hecker und zwei Familienforschern möchte Jörg Militzer sämtliche Grabsteine aus Bünde und Umgebung in einer Datenbank erfassen.

Roland Rosina und Thomas Kriete befassen sich schon seit längerer Zeit mit der Familienforschung (Genealogie). Dabei arbeiten sie auch mit der Datenbank

des größten Genealogen-Vereins in Deutschland im Internet, auf der bereits mehr als 180 000 Grabsteine auf 364 deutschen Friedhöfen erfasst sind. Diese Datenbanken wollen die Geschichtsinteressierten jetzt um Grabsteine aus dem Kreis Herford erweitern.

Dazu macht sich der Fotograf Ingo Hecker auf den Weg, um zunächst auf dem Friedhof am Nordring sämtliche Grabsteine zu fotografieren. Vorher haben sich die Familienforscher das Einverständnis der Stadt Bünde geholt. »Aus datenschutzrechtlicher Sicht spricht nichts gegen dieses

Projekt«, sagt Klaus Walter, Bereichsleiter Ordnung und Soziales. Damit auch nachfolgenden Familienforschern möglichst viele Daten zur Verfügung stehen, sind die Genealogen auf der Suche nach Menschen, die sich auch für dieses Thema interessieren und bei der Erfassung helfen möchten. Denn alleine in Bünde gibt es 14 Friedhöfe, die sie nun nach und nach abarbeiten wollen.

Wer Interesse hat und sich an dem Projekt beteiligen möchte, kann über die Geschichtswerkstatt, ☎ 0 52 23/6 53 02 30, Kontakt aufnehmen.

– Anzeige –

FESTPREIS
BIS 31. MÄRZ 2014¹

„Ich mag Sicherheit – auch beim Strompreis“

EWE Strom fix

Machen Sie sich unabhängig von künftigen Preisentwicklungen:

- **Festpreis.** Jetzt Preise bis 31. März 2014 sichern.¹
- **Sparvorteil.** Günstiger Strompreis und 50 Euro Neukundenbonus.²
- **Top Kundenservice.** Wir erledigen alles rund um Ihren Wechsel.

Also fix zu EWE in Minden, Bäckerstraße 30 oder in Herford, Gehrenberg 16a. Wir beraten Sie gern!

Energie. Kommunikation. Mensch. | www.ewe.de

EWE

¹ Bei Abschluss bis 31.3.2012. Ausgenommen sind Änderungen der gesetzlichen Steuern, derzeit ein Anteil von rund 25 %. ² Einmaliger Neukundenbonus, der nach zwölf Monaten Vertragslaufzeit der Jahresabrechnung gutgeschrieben wird.